

Bondatenanalyse



Bondatenanalyse

erleichtert das Entdecken von möglichen manipulativen Handlungen an Kassen

Einfache Standardabfragen
finden relevante Situationen

Automatisierung
zeitsparende Abfrage durch Vorverarbeitung der Daten

Nutzung der Kassendaten
herstellerindividuelle Bondaten werden in ein Standardformat übersetzt

■ FILTERN DELIKTISCHER SITUATIONEN

Die „Bonanalyse“ ist eine Möglichkeit, um die Bondaten von mehreren Kassen über Zeiträume von Monaten zu speichern und auszuwerten. Voraussetzung ist das „Elektronische Journal“ in DEWAS oder entsprechende Schnittstellenprogramme.

Auf den Journaldruck an der Kasse kann verzichtet werden: das spart Papier und reduziert die Wartungskosten des Druckers. Das mühsame Suchen in Kassenrollen nach deliktischen Situationen entfällt: Das erleichtert die Prüfung und Archivierung. Alle Aktivitäten eines Bedieners werden protokolliert, sind nachvollziehbar und reproduzierbar. Der Revisor kann auf den einzelnen Bon zugreifen.

Einfache Abfragen ermöglichen fundierte Aussagen zu wichtigen Fragestellungen hinsichtlich Sortiment sowie Problemsituationen im Bereich Kassen und Waagen.

Über Suchfunktionen lassen sich gezielt Vorgänge identifizieren und analysieren. Kundenreklamationen können effizient bearbeitet, Sonderfälle schnell und effizient aufgefunden werden.

■ VORTEILE

- Systematische Analyse von deliktischen Situationen am Checkout, z.B. Leergut
- Einfluss von Aktionen auf den Kauf des einzelnen Kunden und Darstellung von Verbundwirkungen.
- Kennzahlen je Bediener z.B. Anzahl Storni je 100 Bonpositionen über einen längeren Zeitraum

Bondatenanalyse

FJNR	Markt/Devisen alle Tage	Datum von - bis	U	Anzahl Platzungen	Anzahl Zinsen	Anzahl Konten	Anzahl Ausgang Konten	Gesamt Storno Wert	Zinsen Storno Wert	Preisüber- schreitung Tilgung	Abbruch Lohn	Wert Abbr. Bonds
1	0002 + 00001	1.09.2005 - 01.09.2005	54,34	414	973	40	64,93	0,95	0,00	0,00	1,11	0,00
2	0002 + 00002	0.09.2005 - 01.09.2005	603,00	450	420	02	40,24	-0,00	-2,24	0,00	0,00	0,00
3	0002 + 00013	1.09.2005 - 01.09.2005	2732,00	1211	1113	181	30,57	-8,22	0,00	0,00	1,11	0,00
4	0002 + 00014	1.09.2005 - 01.09.2005	3800,95	2423	2160	263	45,93	10,95	0,99	0,00	1,11	0,00
5	0002 + 00002	0.09.2005 - 01.09.2005	30,77	1250	1002	175	45,13	-4,07	-0,20	0,00	0,00	0,00

Auszug: Vergleich der Bediener über einen längeren Zeitraum

SUMMENDATEN - VERDICHUNG ALLER KENNZAHLEN JE BEDIENER

Alle relevanten Ausnahmesituationen (Kennzahlen wie Storni, Leergut-rückgaben, Warenrückgaben, Abbruch-bonds, Cent-Bonds, usw.) werden über den auszuwählenden Zeitraum verdichtet. Damit lässt sich die Häufigkeit von „Fehlern“ eines Bediener relativ zum Durchschnitt aller Bediener und im Vergleich zu anderen messen. Hat sich das Verhalten eines Bediener verändert? Langzeitbetrachtungen sind durch die grafische Darstellung besonders einfach. Gerade bei Massendaten werden Problem-situationen so transparent und übersichtlich.

Aus der Auflistung der Storni per Mausklick direkt auf den Bon

DURCHGRIFF AUF DEN BON - SOFORTIGE ANALYSE.

Um in einer Vielzahl von Datensätzen genau einen Sonderfall (z.B. Storno) zu identifizieren, steht dem Bediener ein leistungsfähiges Werkzeug zur Verfügung. Die Abfrage von Sondersituationen (Zeilenstorni, Rabatte, Preisüberschreitungen, etc.) ist vordefiniert und lassen sich einfach auswählen, eingrenzen, analysieren und anzeigen. Per Mausklick kann die Einzelsituation, der Kassenbon, unmittelbar angezeigt werden. Plausible Fälle werden sofort erkannt und können von wirklich deliktischen Fällen unterschieden werden. Der Bon vorher oder nachher wird durch „blättern“ im elektronischen Journal aufgerufen

- § Standardsituationen werden nachhaltig mit geringst möglichem Arbeitsaufwand ständig überprüft.
- § direkter Zugriff auf die einzelnen Bonds
- § schnelle Einarbeitung für Bediener
- § Langzeitbetrachtungen erleichtern die Analyse von möglichen Fehlersituationen